

Bereiten Sie sich vor auf den neuen ENFit-Konnektor

Umstellungs-Checkliste für Pflege- und Klinikpersonal



Ein neuer Design-Standard für Konnektoren medizinischer Verbindungssysteme kündigt sich an. Angefangen bei der enteralen Ernährung wird nun anhand von anwendungsspezifischen Standards sichergestellt, dass Konnektoren ausschließlich in die für sie vorgesehenen Anschlüsse passen, wodurch das Risiko von Fehlanschlüssen erheblich reduziert wird.

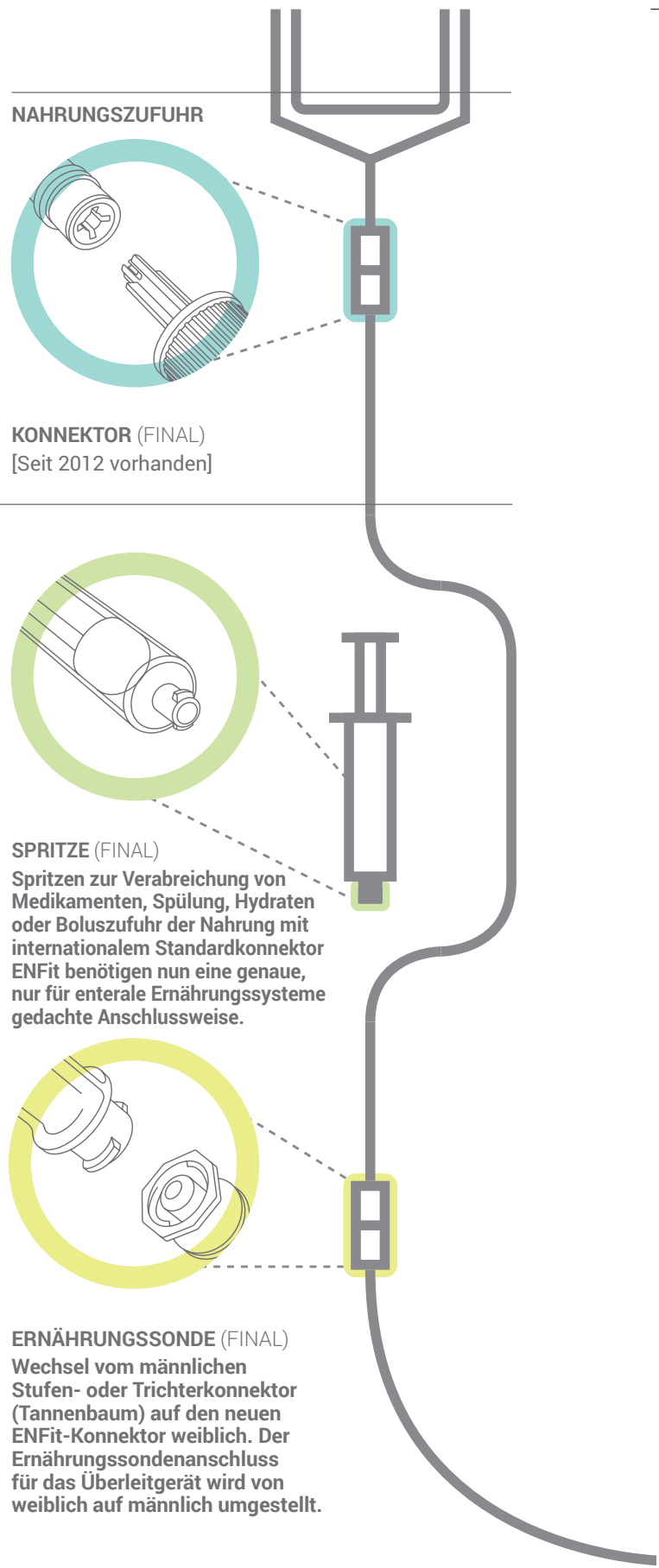
Diese weltweite Initiative zur Patientensicherheit wird in den USA, Kanada und Puerto Rico eingeleitet. Geplant ist der erfolgreiche Abschluss der Initiative auf diesen Märkten bis 2016.

Das Pflege- und Klinikpersonal wird mehr als jede andere Gruppe mit den neuen ENFit-Konnektoren zu tun haben, also muss es unbedingt entsprechend darauf vorbereitet sein. Dies ist nicht als vollständige Liste gedacht, doch die folgenden SCHRITTE dienen als Hilfsmittel für den Anfang:

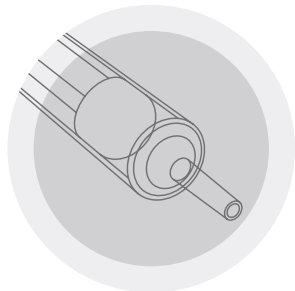
S	Lieferanten-kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Machen Sie sich mit sämtlichen produktspezifischen Veränderungen vertraut <input type="checkbox"/> Üben Sie die neuen Verbindungsmöglichkeiten mit allen Produkten, u.a. Ernährungssets, spezifischen enteralen Spritzen und Ernährungs sonden <input type="checkbox"/> Machen Sie sich mit dem voraussichtlichen Zeitplan der Umstellung vertraut
T	Training	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Engagieren Sie Ihr Pflegepädagogik-Team <input type="checkbox"/> Betonen Sie die Wichtigkeit der veränderten Konnektoren zur Verbesserung der Patientensicherheit <input type="checkbox"/> Erklären Sie die veränderten Funktionen der neuen Ernährungssets und veranschaulichen Sie die Anschlussmethode <input type="checkbox"/> Betonen Sie die Sperrfunktion und Sicherheitsvorteile der neuen ENFit-Konnektoren <input type="checkbox"/> Bestimmen Sie einen „Super-User“ für jede Schicht und bemühen Sie sich um praktische Schulungsmöglichkeiten
E	Aufklärung	<p>Patient/Betreuer</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Auswirkungen der bevorstehenden Änderungen des Verbindungssystems besprechen, einschließlich Zeitplan und Übergangsphase <input type="checkbox"/> Bei Patienten/Betreuern, die zur enteralen Ernährung nach Hause entlassen werden, sollten Informationsangebote zur folgenden Themen eingeplant werden: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Unterschiede zwischen aktuellem und neuem System sowie Funktionsweise <input type="checkbox"/> Enterale Verabreichung von Flüssignahrung und Medikamenten, falls verschrieben <input type="checkbox"/> Spülung der Sonden und gegebenenfalls Prüfung auf Reststoffe <input type="checkbox"/> Verabreichung zusätzlicher Hydrate <input type="checkbox"/> Bei der Entlassung zur enteralen Ernährung den Patienten/Betreuern eine Checkliste geben <p>Personal</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Leiten Sie produktspezifische Fragen direkt an den Hersteller/Lieferanten weiter <input type="checkbox"/> Leiten Sie verfahrenstechnische Fragen an das multidisziplinäre Übergangsteam weiter
P	Prozess	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Zusammenstellung eines multidisziplinären Übergangsteams zur Beurteilung der aktuellen Verfahren und Anpassung an die neuen ENFit-Konnektoren <input type="checkbox"/> Aktualisierung von Bestelllisten für Medikamente und enterale Systeme zur Aufnahme neuer Produkte <input type="checkbox"/> Überarbeitung der Prozesse für die Zubereitung und Lieferung von Medikamenten zwecks Aufnahme der neuen, spezifischen enteralen Spritzen <input type="checkbox"/> Entwicklung von Kommunikationsmechanismen zwischen Pflegepersonal und Apotheken zwecks Identifizierung von Patienten, bei denen eine Verabreichung von Medikamenten über eine Ernährungs sonde nötig ist <input type="checkbox"/> Verschreibende Ärzte und Apotheker müssen informiert werden, dass auf Arzneimittelbestellungen die Verabreichungsmethode anzugeben ist—enteral (Sonde) oder oral (Mund), es darf nicht „per os“ für beides angegeben werden. Bis zur endgültigen Einführung der ENFit-Konnektoren muss in den Bestellungen auch angegeben werden, welchen Anschluss der Patient benutzt
S	Beschaffungs-management	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Prüfung und Konsolidierung sämtlicher Lagerflächen für enterale Geräte (Ernährungssets, spezifische enterale Spritzen, Ernährungs sonden) als Vorbereitung auf neue Bestände <input type="checkbox"/> Reduzieren Sie Überschuss an enteralen Geräten mit aktuellen Konnektoren <input type="checkbox"/> Produkte mit ENFit-Übergangskonnektoren und ENFit-Ernährungs sonden sollten rasch aus dem Bestand fließen <input type="checkbox"/> Überbevorratung von enteralen Ernährungsprodukten ist zu vermeiden

Umstellung der Konnektoren für enterale Ernährungssysteme

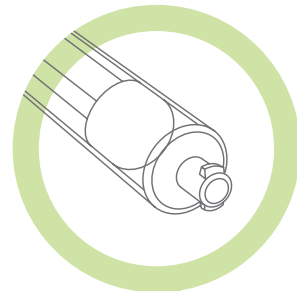
Der neue Design-Standard wirkt sich auf das gesamte enterale Ernährungssystem aus



PATIENTENZUGANG

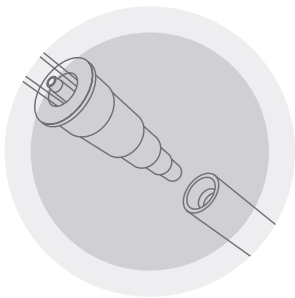


SPRITZE (AKTUELL)

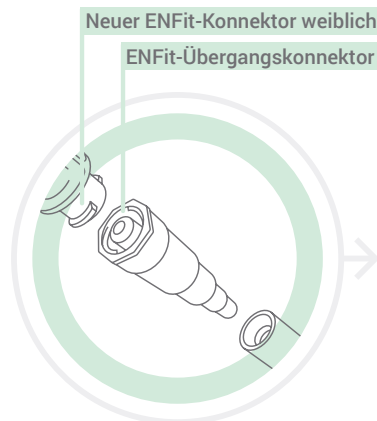


SPRITZE (FINAL)

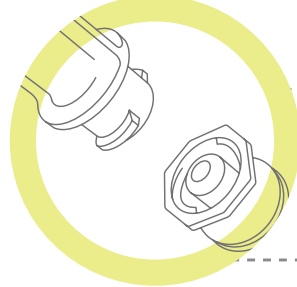
Spritzen zur Verabreichung von Medikamenten, Spülung, Hydraten oder Boluszufuhr der Nahrung mit internationalem Standardkonnektor ENFit benötigen nun eine genaue, nur für enterale Ernährungssysteme gedachte Anschlussweise.



ERNÄHRUNGSSONDE (AKTUELL)



ÜBERGANGSSET (VORÜBERGEHEND)
Ermöglicht die Anpassung an den zurzeit verwendeten Nahrungsanschluss, bis die neuen enteralen ENFit-Ernährungs sonden erhältlich sind.



ERNÄHRUNGSSONDE (FINAL)
Wechsel vom männlichen Stufen- oder Trichterkonnektor (Tannenbaum) auf den neuen ENFit-Konnektor weiblich. Der Ernährungs sondenanschluss für das Überleitgerät wird von weiblich auf männlich umgestellt.